

Liebe*r Leser*in,

diese Woche dreht sich alles ums Wasser als Element des Lebens, als zentrales Zukunftsthema und als eine für das Salzkammergut bis heute wichtige Ressource für die Salzgewinnung.

Ein einzigartiges Hörerlebnis zu Wasser mit Entspannungssessions bietet **Wet Sounds** in Ebensee und Bad Ischl. Dem Wasser wird ebenfalls in Bad Ischl eine Konferenz gewidmet. Die **Open Water Dialogues** laden ein, sich in verschiedenen Formaten mit dem Thema Wasser auseinanderzusetzen. Ebenso am Wasser, in Gmunden am Traunsee, eröffnet außerdem die Ausstellung **Eros der Sommerfrische**, der ein Symposium vorangeht.

Bei der Gelegenheit möchten wir einen unserer Sponsor*innen vorstellen: Frankenmarkter Mineralwasser ist ein engagierter Partner, der die regionale Kunstszene unterstützt. Im Kulturhauptstadt-Jahr sind alle Artikel im Bad Ischl Salzkammergut 2024 Design gestaltet.

Von der Vergänglichkeit der Natur, geprägt vom Klimawandel, zeichnet Grace Ellen Barkey mit **Solastalgia** ein poetisches Statement und das Projekt **Zaungäste** bietet Künstler*innen in Zukunft eine Ausstellungsfläche im öffentlichen Raum. Außerdem eröffnet eine unserer großen Ausstellungen, **die Reise der Bilder**, in Kooperation mit dem Lentos Kunstmuseum, am 19.3. in Linz.

Herzliche Grüße

das Team der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024

Eros der Sommerfrische



© Elisabeth J. Nöstlinger-Jochum

Im Seeschloss Ort in Gmunden wird bei „**Eros der Sommerfrische**“ die Resilienz als Schlüsselfähigkeit präsentiert. Ein Symposium mit Psycholog*innen, Künstler*innen und Neurowissenschaftler*innen sowie eine Ausstellung beleuchten die Voraussetzungen und kreativen Potentiale dieser „Stärke auch bei Gegenwind“. Die Podcast-Serie dazu porträtiert resiliente Menschen, die dem Salzkammergut verbunden sind bzw. waren.

Wann:

Symposium: Sa, 9.3.2024, 11 Uhr

[Tickets](#)

Ausstellung: 10.–31.3.2024, Mo–Fr 9.30–15 Uhr, Sa&So 9.30–16 Uhr

Eintritt frei

Wo:

Seeschloss Ort, Ort 1, 4810 Gmunden

Solastalgia & Windows and Mosaic of Leaves



© Phile Deprez

Grace Ellen Barkey's Fotografien und Installation der vergänglichen Pflanzenwelt des Salzkammerguts verwandeln den leerstehenden Bahnhof in Ebensee in einen dystopischen Garten. Diese Vorstellung von der Welt ohne Natur wird als poetisches Statement auch in die Kalvarienkirche in Gosau transportiert, wo Pflanzen scheinbar die Fenster bedecken und erst auf den zweiten Blick deutlich wird, dass sie sich in einem Verwitterungszustand befinden. Der Kirchenboden verwandelt sich zudem in ein Mosaik, das aus gesammelten getrockneten Blättern besteht.

Wann:

Sa, 16.3.2024 Eröffnung „Solastalgia“ 16.30 Uhr
17.3.–20.5.2024 ganztags

Wo:

Bahnhof Landungsplatz Ebensee, Salinenplatz 6, 4802 Ebensee

(nach dem 20.5.2024 „Windows and Mosaic of Leaves“ Gosau, Kalvarienkirche)

Wet Sounds



© Underwater Listening

Wet Sounds – ein einzigartiges Hörerlebnis des britischen Sounddesigners und Komponisten Joel Cahen lädt die Zuhörer*innen bei elektronischer Musik über und unter der Wasseroberfläche auf eine Reise durch ihre Vorstellungskraft ein.

Wann/Wo:

Sa, 16.3.2024, 18.30–19.30 Uhr & 20–21 Uhr – Hallenbad Ebensee, Hauptstraße 34, 4802 Ebensee

[Tickets](#)

So, 17.3.2024, 10.30 Uhr – EurothermenResort Bad Ischl, Voglhuberstraße 10, 4820 Bad Ischl

[Tickets](#)

Zaungäste



© zillernaderi.com

Der Zaun entlang der Grundstücksgrenze zwischen der Energie AG und der Stern & Hafferl Gruppe in Gmunden wird umgestaltet. Im Vordergrund steht die Verbindung mit der Umgebung sowie eine sich wandelnde Fläche. Der Zaun – geschaffen von den Künstler*innen „Ziller & Naderi“ – dient nun als Ausstellungsfläche im öffentlichen Raum. Hier haben Künstler*innen die Möglichkeit, ihre digitalen und analogen Werke zu präsentieren. Diese Installation ist auch ein Teil der Kunst-erFAHRen-Strecke der Stern & Hafferl Traunsee-Tram.

Wann:

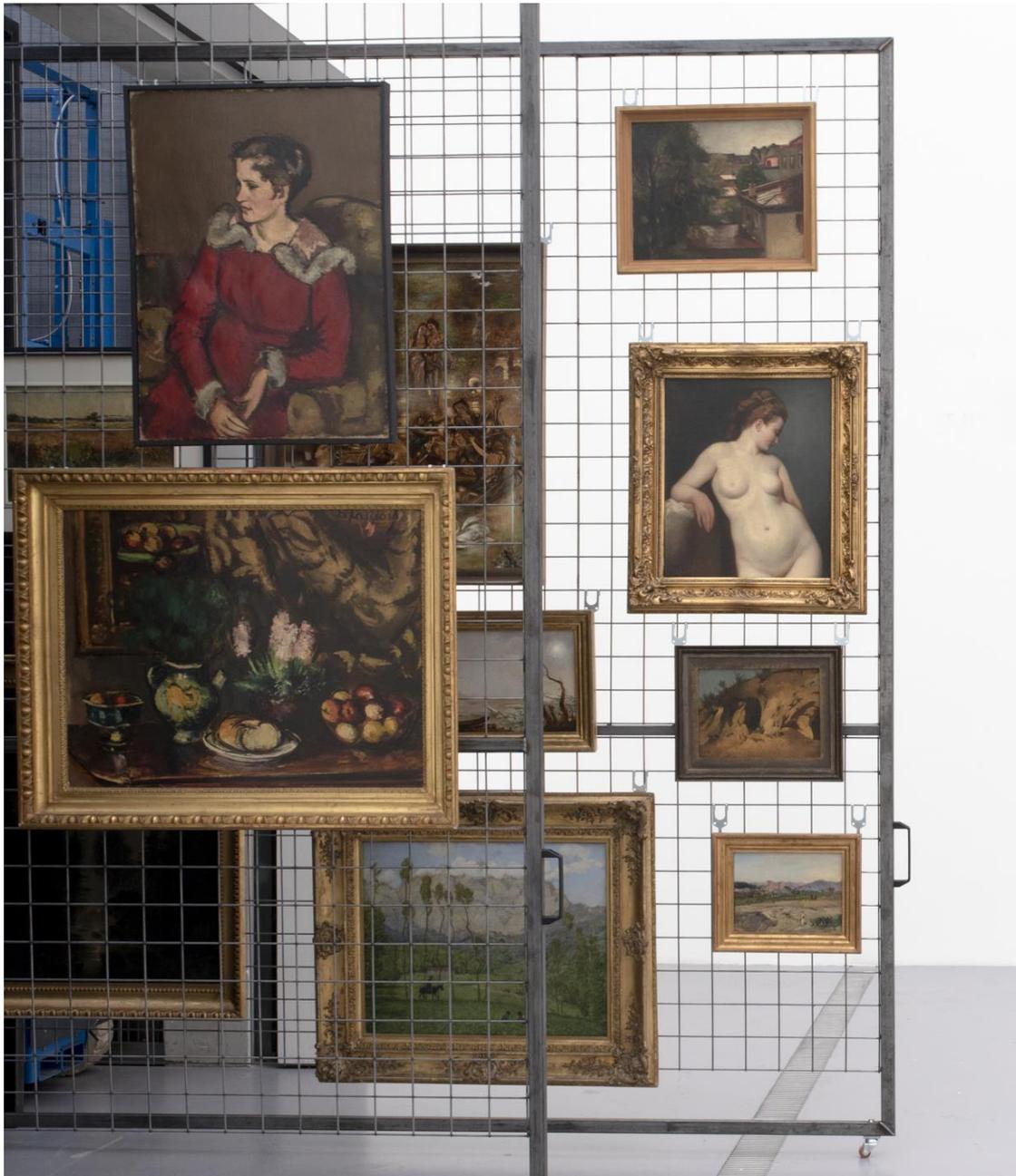
Di, 19.3.2024, 18 Uhr

Wo:

Grundstücksgrenze zwischen Energie AG OÖ und Stern und Hafferl Verkehrs-GmbH,
Alois-Kaltenbrunner-Straße 47, 4810 Gmunden

Anmeldung erforderlich bis 12.3.2024

Die Reise der Bilder



© MaschekS

Das Salzkammergut war während des Zweiten Weltkriegs wie keine andere Region in Österreich Umschlagplatz und Bergungsort von bedeutenden Kunstwerken der europäischen Kunstgeschichte, darunter auch NS-Raubkunst. Nach ersten Bombardierungen wurden Exponate für Adolf Hitlers „Führermuseum“ und Werke der Münchner Kunstsammlung Schack im Altausseer Salzbergwerk sowie in Notdepots, wie Gasthäusern und Kirchen eingelagert. Auch die österreichischen Museen nutzten 1944/45 ein Bergwerk, den Kaiser-Franz-Josef-Erbstollen in Lauffen bei Bad Ischl, als Bergungsort.

Die Schau im Lentos Kunstmuseum Linz präsentiert über 80 Gemälde und Objekte, die während der Kriegsjahre im Salzkammergut gesammelt, gelagert, geborgen und gerettet wurden. Alles Leihgaben aus öffentlichen Museen, deren aktuelle und historische Besitzverhältnisse in der Ausstellung dokumentiert werden. Darunter einige, die von den Nazis geraubt und später wieder an ihre Besitzer*innen zurückgegeben wurden sowie Kunstwerke, deren Herkunft Gegenstand fortwährender Provenienzforschung ist.

Wann:

Di, 19.3.2024, 19 Uhr – Eröffnung
20.3.–8.9.2024, Di, Mi, Fr, Sa, So 10–18 Uhr, Do, 10–20 Uhr

Wo:

Lentos Kunstmuseum Linz, Doktor-Ernst-Koref-Promenade 1, 4020 Linz

Open Water Dialogues



© Elisabeth Spitzer, Elena Schauburger

In Vorträgen, Performances, Nature Climate Walks, Workshops, Konzerten und Gesprächen setzen sich Teilnehmende und Expert*innen – von der Polarexpertin über Klima-Künstler*innen, Hydrogeolog*innen bis hin zu Klimaaktivist*innen und Landwirt*innen – mit den Auswirkungen des Klimawandels auf den Schlüsselfaktor Wasser auseinander. Ein unkonventioneller innovativer Modus erlaubt, eine Klimakonferenz der anderen Art durchzuführen, so können Interessierte ihren Besuch selbst kuratieren und pro Tag aus unterschiedlichen transdisziplinären Expert*innenpositionen auswählen.

Wann:

22.–24.3.2024

[Detailliertes Programm](#)

[Tickets](#) – Preise sind frei wählbar

Wo:

Trinkhalle, PKS-Villa, Sudhaus und Stadtzentrum, 4820 Bad Ischl

Frankenmarkter Mineralwasser



Neben Salz spielt Wasser eine wichtige Rolle im Salzkammergut. Als Mineralwassermarke aus dem Tor zum Salzkammergut, und als einziges Mineralwasser Oberösterreichs, pflegt Frankenmarkter Mineralwasser eine besondere Beziehung zur Region.

Dabei engagiert sich Frankenmarkter Mineralwasser auch seit jeher in der regionalen Kunstszene. So wird die Gestaltung des sommerlichen Produktauftritts alljährlich von Studierenden der Kunstuniversität Linz übernommen.

Als Partner der Kulturhauptstadt stellt Frankenmarkter Mineralwasser nicht nur qualitativ hochwertiges Mineralwasser aus der Region zur Verfügung, sondern versteht sich als lebendiger Teil des Projekts, die Gemeinschaft zu bereichern und zu inspirieren. Als Zeichen der Verbundenheit tragen alle Artikel der Marke Frankenmarkter Mineralwasser ein eigens für die Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 gestaltetes Design.

Copyright © Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH, 06/2022, All rights reserved.

Our mailing address is:

Auböckplatz 4

4820 Bad Ischl

buero@salzkammergut-2024.at

Want to change how you receive these emails?

You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

Funding Bodies

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 Kultur

 Das Land
Steiermark

 EUROPEAN CAPITAL
OF CULTURE

Top Partner

 Raiffeisen

Destination Partner

 salzkammergut

Official Partner

 Österreichische
www.keinesorgen.at

 Elektra

 Alpen